

Taten riß. Und aus dem Volksführer wurde mit dem Siege der Revolution der Justizminister, das Ausschußmitglied, das Mitglied des Konvents. Als Mitglied dieses Nationalkonvents wurde Danton nach Belgien geschickt, um dort "nach dem Rechten zu sehen." In Belgien erreichte ihn die Nachricht vom Tode seiner ersten Frau, Gabrielle. Verzweifelt stürzte er nach Paris zurück. Gabrielle war bereits begraben. Mit seinen großen, gewaltigen Händen kratzte er die Erde von ihrem Grab. Gabrielle wurde nicht wieder lebendig davon.

Gewaltig wie sein Schmerz, gewaltig wie alles, was dieser Mensch dachte und tat, waren auch die Aeußerungen seiner Freude, war die unbändige Sehnsucht nach dem Genuß des Irdischen. Einer seiner Biographen nannte ihn außerordentlich treffend den heißblütigen Liebhaber des Lebens. Genau das war Danton. Und weil er es war, geriet er in den klaffenden Gegensatz zu Robespierre. Danton hatte sich in einer zweiten Ehe mit einer, wie man sagt "sehr frommen Dame" verheiratet. Es ist jene Julie, die wir aus Büchners Drama in so ergreifender Weise kennen lernen, wie dieses Drama überhaupt in genialer Erfassung des Danton'schen Wesens wohl die beste Darstellung des Charakters Dantons ist. Danton sitzt zu Juliens Füßen, während seine Freunde etwas weiter im Zimmer hinten Karten spielen und sich unterhalten. "Glaubst Du an mich?" fragt Julie. Und Danton, unwittert schon vom Untergange, antwortet: "Was weiß ich! Wir wissen wenig von einander. Wir sind Dickhäuter. Wir strecken die Hände nacheinander aus, aber es ist vergebliche Mühe... wir sind sehr einsam..." Und als Julie ihm, erschrocken und beschwichtigend, sagt: er kenne sie doch, meint er: "Was man so kennen heißt. Einander kennen? Wir müßten uns die Schädeldecken aufbrechen und die Gedanken einander aus den Hirnfasern zerren..." Bei Marion aber, der hübschen Grisette, vergißt er die Zweifel, und sehnsuchtsvoll stöhnt er: "Warum kann ich Deine Schönheit nicht ganz in mich fassen, sie nicht ganz umschließen? Ich möchte ein Teil des Aethers sein, um Dich in meiner Flut zu baden..."

Dieser Mann, dem die Liebe ein Teil des Lebens ist, ohne die dieses Leben verkümmern müßte, dieser Mann, der die Ideen der Revolution gewissermaßen mit Weinlaub im Haar verkündete, dieser Dionysos der Revolution, der singend und schwärmend durch die Straßen zog, mußte dem Tugendbürger Robespierre ein Dorn im Auge sein. Als gar die Liebe zum Leben so gewaltig in Danton überschäumt, daß er parteipolitisch zu den Gemäßigten zählt, das Haupt dieser Gemäßigten wird, die sich dagegen wehren, neue Hinrichtungen zu befehlen, die schon schwer genug an der Vernichtung der Girondisten tragen und gewissensmäßig nur mit dieser Blutschuld fertig werden, weil sie wissen, daß es bei der Enthauptung der Männer der Gironde um den Bestand der Republik ging, als Danton dem Tugendbürger Robespierre den Grundsatz entgegenschreit: "Wo die Notwehr aufhört, fängt der Mord an! Ich sehe keinen Grund, der uns länger zum Töten zwänge!" — da ist sein Schicksal besiegelt. Da Danton keinen Grund mehr



## JUGENDLICHER ANMUTH !

Sie sind über Ihre Gesichtsfarbe stolz und nehmen allerhand Vorsichtsmassnahmen um sie gegen den Angriff der Jahren und dem Einfluss der schlechten Witterung zu schützen. Sie tun aber nichts um ihre gefährlichsten Feinde, das kalkhaltige Wasser und die alkalische Seife zu neutralisieren. Letztere sind es aber, alle Spezialisten von Hautkrankheiten werden es ihnen bestätigen, welche beinahe immer die Haut ihres natürlichen Glanzes, ihrer Weichheit und Feinheit berauben.

Giessen Sie einige Tropfen Bully in Ihrem Waschtisch oder Badewasser und Sie brauchen sich um Ihre schöne Haut keine Sorgen mehr zu machen. Dank seiner 17 Bestandteile, auf wissenschaftliche Weise dosiert und zusammengesetzt, ist Bully der richtige Beschützer der Haut. Er reinigt in Tiefe und zieht die Hautporen zusammen. Er entnimmt der Haut ihren manchmal unangenehmen Geruch und parfümiert den ganzen Körper auf diskrete und gesunde Weise.

**REIN :** mit ihm verschwinden Pickeln, Hautröte, Brennen, Flechten, Schrunden, Sommersprossen, schwarze Pickeln. Die Haut frischt auf und sie wird weisser. Er stillt auf wunderbare Weise und unmittelbar die Reizung des Rasiermessers.

**MIT WASSER VERDÜNNT :** ist Bully das zuverlässige Mittel für die intime Körperpflege. Er beseitigt den Hautgeruch und parfümiert den Körper auf frische und angenehme Weise.

**ALS EINREIBEMITTEL :** verschafft er elastische Muskeln, regt den Blutkreislauf an und entfernt jedes Gefühl von Müdigkeit.

### Versuchen Sie Bully

Senden Sie der Ancienne Maison Louis Sanders S. A., 47-51, rue Henri Wafelaerts, Brüssel, den Wert von Frs 2,50 in Briefmarken und Sie werden franco eine Versuchsflasche Bully erhalten.

NAME .....

Z.4

ADRESSE .....

**Bully**

47-51, rue Henri Wafelaerts,  
Brüssel

**DAS ALLERBESTE WASSER FÜR DIE HAUTPFLEGE**